

# Weilburger Seniorenblatt



Foto: Matthias Knaust

**Ausgabe 73 (Dezember 2023, Januar, Februar 2024)**  
Kostenlos zum Mitnehmen



[www.weilburg.de](http://www.weilburg.de)





Das Leben kann sich  
so leicht anfühlen.

**Für die Liebsten vorsorgen.  
Auf alles andere vorfreuen.**

Beim Thema Erbschaft gibt es oft viele Fragen. Wir haben die passenden Antworten. Gerne beraten wir Sie umfassend dazu. Damit Sie sich weiter auf das konzentrieren können, was wirklich zählt im Leben: leben. Informieren Sie sich jetzt auf [www.krsk-weilburg.de](http://www.krsk-weilburg.de)



**Kreissparkasse  
Weilburg**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



# Liebe Weilburgerinnen und Weilburger, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit unserem Titelbild von unserem schönen Weilburger Schloss in der abendlichen Dämmerung, das sich in der Lahn spiegelt, möchten wir Sie auf die besinnliche Weihnachtszeit sowie auf den vor uns liegenden Winter einstimmen. Der Winter, er ist auch in Weilburg in all seinen Facetten eingezogen. Diese gemütliche Zeit des Jahres nutzen wir alle gerne zum Lesen und Schmökern und daher haben wir auch diese neue Ausgabe unseres Weilburger Seniorenblattes mit vielen interessanten Themen gefüllt.

Wir möchten Ihnen in der Winterausgabe das Programm des traditionellen Weilburger Weihnachtsmarktes vorstellen. Unter dem Lichterzelt reihen sich die schönen Weihnachtshütten und haben Allerlei im Angebot. Die Kreismusikschule und weitere musikalisch Beiträge werden den Weihnachtsmarkt in diesem Jahr bereichern und auch für unsere kleinen Gäste haben wir uns ein buntes Programm überlegt. Auch dieses Jahr bringen unsere Freunde aus unseren Partnerstädten wieder Spezialitäten aus ihren Heimatländern mit und so lässt sich sicherlich das ein oder andere, ganz besondere Geschenk für Ihre Lieben finden. Seien Sie

herzlich eingeladen und besuchen Sie den Weilburger Weihnachtsmarkt. Seien Sie herzlich eingeladen und besuchen Sie den Weilburger Weihnachtsmarkt am 2. und 3. Adventswochenende.

Noch mehr weihnachtliche Inhalte erwarten Sie in dieser Ausgabe: Weihnachtsmusik-Tipps und tolle Empfehlungen, um die Weihnachtszeit auch musikalisch zu genießen – lassen Sie sich gerne inspirieren. In einem der Beiträge stellen wir Ihnen auch unseren Weilburg-Kalender für das Jahr 2024 vor, der aus den Einsendungen schöner Fotos von Hobby- und Profifotografen aus Weilburg und der Region zum Thema Denkmäler in Weilburg zusammengestellt worden ist. Der Weilburg-Kalender bietet nicht nur zu Weihnachten eine wunderbare Geschenkidee.

In dieser Ausgabe haben wir auch wieder eine Reihe von Veranstaltungen in Weilburg und der Region zusammengestellt. Von weihnachtlichen Laternenführungen, über Konzerte, Termine in Weilburgs Stadtteilen bis hin zu den Veranstaltungen im Weilburger Tiergarten sowie vieles mehr erwartet Sie in Weilburg. Wir freuen uns Sie

bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Ein heiterer Rückblick auf das Schulwesen im Weilburger Land berichtet über Kindheitserinnerungen aus Drommershausen zum nassauischen Schulwesen, das augenscheinlich nur für Drommershäuser Kinder keine Geltung hatte. Mit einem Augenzwinkern wird die damalige Zeit der heutigen gegenübergestellt und aufgezeigt, dass wir heute trotz aller Widrigkeiten in einem gewissen Wohlstand leben, der in früheren Zeiten für die meisten Menschen unserer Heimat undenkbar gewesen ist.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Genießen Sie die Feiertage und starten Sie gesund und glücklich in das neue Jahr 2024, für das ich Ihnen bereits jetzt alles nur erdenklich Gute wünsche.

Ihr



Dr. Johannes Hanisch  
Bürgermeister  
der Stadt Weilburg

# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort ..... Seite 3**

**Ein heiterer Rückblick auf das Schulwesen  
im Weilburger Land ..... Seite 5**

**Traditioneller Weihnachtsmarkt unter dem  
Lichterzelt auf dem Weilburger Marktplatz..... Seite 8**

**Weilburg-Kalender 2024..... Seite 10**

**Weihnachts-Musik-Tipps ..... Seite 12**

**Nebenerwerbsstelle - ein Glücksfall zur  
Lösung der Wohnungsnot für Heimatvertriebene  
im Kreis Limburg-Weilburg ..... Seite 14**

**Veranstaltungsübersicht ..... Seite 17**

**Kontakte städtischer Einrichtungen ..... Seite 19**



Ein heiterer Blick auf das Schulwesen, Seite 5



Traditioneller Weihnachtsmarkt, Seite 8



# Drommershausen: Ein heiterer Rückblick auf das Schulwesen im Weilburger Land

Matthias Knaust

An den vergangenen Seniorennachmittagen in Drommershausen durfte ich in jedem Jahr einen kleinen Vortrag zur Geschichte des Stadtteils halten und bat die Seniorinnen und Senioren, über ihre Kindheitserinnerungen zu berichten und die zumeist mündlichen Überlieferungen ihrer Vorfahren zum Besten zu geben. Das Festbuch „800 Jahre Drommershausen“ aus 1997 sowie einzelne Unterlagen aus dem Historischen Archiv der Stadt Weilburg dienen der Ergänzung. Man sieht die Vergangenheit oft-

mals mit einer gewissen Verklärung, mündliche Überlieferungen werden nicht immer wortwörtlich, aber oftmals ausgeschmückt wiedergegeben. Ob sich wirklich alles so zugetragen hat, wie es im Nachfolgenden zu lesen ist, lässt sich nach so vielen Jahren nicht mehr nachvollziehen, schriftliche Belege sind kaum vorhanden. Die Menschen lebten in relativer Armut, vom Handwerk, aber in erster Linie von der Landwirtschaft. Hier wurde die Arbeitskraft der Kinder und Jugendlichen dringend gebraucht, Zeit für die Schu-

le war kaum vorhanden. Vor diesem ernsthaften Hintergrund ist ein historischer kurzer Rückblick sinnvoll, zeigt er doch, wenn auch mit einem gewissen Augenzwinkern, dass wir heute trotz aller Widrigkeiten in einem gewissen Wohlstand leben, der in früheren Zeiten für die meisten Menschen unserer Heimat undenkbar gewesen ist.

## Das nassauische Schulwesen

In alten nassauischen Zeiten gab es ein Gesetz, dass alle Kinder in Weilburg und den umliegenden Ortschaften mindestens 4 Jahre in die Schule gehen mussten. Nur die Drommershäuser, der einzige Ort, der es nicht besonders eilig hatte, die Schulpflicht einzuführen, haben sich geweigert, ein Schulgebäude zu bauen. Das heißt: In Drommershausen musste daher niemand zur Schule gehen! Die nassauische Obrigkeit war so verärgert über die Schlitzohrigkeit der Drommershäuser, dass ein Erlass verfügt wurde, dass alle Kinder ab sofort die Schule im benachbarten Hirschhausen besuchen sollten! Das passte den Drommershäusern aber gar nicht, die Kinder wurden doch in der Landwirtschaft gebraucht! Fremde Knechte einstellen, die die Arbeit der Kinder auf den Feldern übernehmen sollen? Das Geld wollte man unbedingt sparen und man schrieb einen Brief an die zuständige Obrigkeit nach Weilburg: Der Schulweg nach Hirschhausen sei viel zu weit für kleine Kinder und viel zu gefährlich, Räuberbanden treiben angeblich ihr Unwesen, wilde Tiere seien unterwegs! Prompt folgte der Erlass, dass in Hirschhausen



eine neue Schule gebaut werden soll, und zwar von den Drommershäuser Eltern! Die mussten sich finanziell an dem Bau beteiligen und mussten außerdem dreimal jede Woche ein frisch zubereitetes Mittagessen dem Lehrer nach Hirschhausen bringen! Aber die Drommershäuser wehrten sich: An den Baukosten beteiligten sie sich nur wenig, angeblich weil alle in Drommershausen plötzlich kein Geld mehr hatten und pleite waren. Und die vielen kostenlosen Mittagessen für den Lehrer? Die Drommershäuser Frauen wechselten sich mit dem Kochen ab, alle Gerichte waren reichhaltig und abwechslungsreich, hatten aber eines gemeinsam: Nach dem Genuss des Essens wurde dem Lehrer jedes Mal übel! Die Folge: Er verzichtete künftig auf sein Essen, und die Frauen in Drommershausen hatten wieder ihre Ruhe. Die Nassauische Regierung war jetzt endgültig mit ihrer Geduld am Ende und befahl, dass sofort in Drommershausen ein Schulgebäude errichtet werden sollte, damit der Unterricht recht bald beginnen kann. Das geschah auch, das konnten die Drommershäuser schließlich nicht verhindern, aber sie wussten sich dennoch zu wehren. Im Weilburger Stadtarchiv ist zu lesen, dass die Kinder „halstarbig“ seien und eine ausgeprägte „Eigenwilligkeit“ hätten. Kein Wunder, dass sie keine Lust auf Schule hatten. Der erste Lehrer, der jemals in Drommershausen unterrichtet hatte, gab schon nach wenigen Wochen völlig entnervt auf. Das war damals der Pfarrer, der auch gleichzeitig Lehrer war und alle Fächer zusammen unterrichten sollte. Er beklagte sich mehrfach, dass die Kinder einfach nicht gehorchen wollen, sie passen nicht auf und verbreiten eine ständige Unruhe im Klassenzimmer. Wenn, ja wenn sie überhaupt einmal in der Schule waren, denn



häufig haben sie geschwänzt und wurden von ihren Eltern in der Landwirtschaft beschäftigt... und der Lehrer stand ganz alleine im Klassenzimmer. Von den Eltern konnte er keine Unterstützung erwarten. Wenn er sich bei ihnen beschwerte, drohten sie ihm mit der Mistgabel, und das Gespräch war in der Regel schnell beendet. Ihre Kinder waren nicht in der Schule, also wollten die Eltern deswegen auch kein Schulgeld bezahlen. Schulgeld wurde damals in der kalten Jahreszeit in Form von Brennholz bezahlt, das war in allen Weilburger Ortsteilen so üblich, aber eben nur nicht in Drommershausen. Hier hatte der Lehrer eine eiskalte Dienstwohnung, konnte sich noch nicht einmal etwas Warmes zum Essen kochen... was ein mieser Job, in Drommershausen Lehrer sein zu müssen! Er beklagte sich bei der Regierung in Weilburg, und tatsächlich: Der Lehrer erhielt eine Gehaltserhöhung in Form einer Gefahrenzulage! Trotz allem: In den ersten 10 Jahren, als die Schulpflicht eingeführt wurde, haben die Drommershäuser Kinder mindestens 4 Lehrer verschlissen, die alle entnervt aufgaben. Das alles wollte man im fernen Weilburg nicht auf sich sitzen lassen und ließ mitten in Drommershausen ein Schulgebäude erbauen. Ab sofort mussten alle Kinder vom 6. bis zum 14.

Lebensjahr an 5 Tagen jede Woche die Schule besuchen. Die Obrigkeit drohte mit schrecklichen Strafen, falls die Kinder und Jugendlichen wieder aufmüpfig werden sollten. In der Landwirtschaft konnten die Kinder nur noch in den Sommer- und Herbstferien arbeiten. Und der Lehrer? Der hatte keine Freizeit in den Ferien, denn die Ferien bekam er nicht bezahlt! Er arbeitete in den Ferien als Hilfsarbeiter bzw. als Knecht bei den Eltern seiner Schüler in der Landwirtschaft. Das wäre heute unvorstellbar. Außerdem läutete er die Glocken zum Gottesdienst und musste die Kirchenuhr aufziehen. Wenn in Drommershausen geheiratet wurde, musste der Lehrer zur Hochzeit eingeladen werden, damit er sich mal richtig satt essen konnte! Sehr schlechte Bezahlung, zahlreiche Nebenjobs und fürchterlich aufmüpfige Schüler... war denn die Dienstwohnung des Lehrers, die zumindest keine Miete kostete, wenigstens in Ordnung? Nein, in Drommershausen ganz bestimmt nicht. Er wohnte tatsächlich in der Schule! Das Schulgebäude war ziemlich heruntergekommen. Das folgende Zitat aus dem Stadtarchiv macht die Situation für den Lehrer, aber auch für die Schüler deutlich: „Wer je diese feuchte Schulstube betreten hat, muss erstaunt sein, wie in einer solchen Spelunke unter den Aus-

dünstungen der vielen unreinen Kinder ein Lehrer überhaupt zu unterrichten vermag!"

### **Das preußische Schulwesen**

Alle Kinder in Preußen mussten mindestens 6 Jahre in die Schule gehen. Das galt auch nach der Annektierung Nassaus für die Drommershäuser Schulkinder. Aber weder die Eltern noch die Kinder schienen auch nur das geringste Interesse an einem Schulbesuch zu haben. Im Festbuch „800 Jahre Drommershausen“ und im Weilburger Stadtarchiv kann man nachlesen, dass ihnen „eine gewisse Eigenwilligkeit und Halsstarrigkeit“ nachgesagt wurde. Der Lehrer, der extra aus Selters kam, gab nach wenigen Wochen völlig entnervt auf. Was waren die Drommershäuser Kinder anstrengend! Sie wollten ihrem Lehrer nicht gehorchen, passten nicht auf und verbreiteten eine ständige Unruhe im Klassenzimmer. Sie schwänzten häufig den Unterricht und hatten überhaupt nicht die geringste Lust zum Lernen. Und was machten die Eltern? Sie ärgerten auch den armen Lehrer, indem sie sich z. B. weigerten, regelmäßig Holz an den Lehrer zu liefern, dazu waren sie nämlich verpflichtet, damit er seine kleine Wohnung heizen und sich auch mal etwas auf seinem Herd kochen konnte. Er beschwerte sich schriftlich beim Landrat mit den Worten „böartige Kinder, eine kalte Wohnung, nichts Warmes zu essen... jeden Tag dieser Terror!“ Er und seine Nachfolger waren mit den Nerven am Ende, sie mussten alle sozusagen frühpensioniert werden. Da hatten die Drommershäuser, vor allem die Kinder, wirklich ganze Arbeit geleistet. Sie haben nach 1867 tatsächlich in nur 10 Jahren 4 Lehrer verschlissen! Jetzt... bestrafte der preußische Landrat nicht nur die Schüler, sondern auch die Eltern! Sie wurden

erneut dazu verpflichtet, ihm täglich -immer abwechselnd- etwas Warmes zum Essen zu kochen. Das aber war keine tolle Idee vom Landrat, denn die Eltern waren so verärgert, dass das Essen, das sie dem Lehrer in das Schulhaus bringen mussten, erneut kaum genießbar war. Häufig litt der arme Lehrer daher wieder an Magenproblemen und der Unterricht musste öfter ausfallen. Zur Freude der Kinder... und der Eltern! Denn jetzt konnten die Kinder daheim in der Landwirtschaft mithelfen, zumindest bis die Lehrer wieder einigermaßen gesund war. Aber... die Freude währte nur kurz. Die Drommershäuser -die Eltern und die Kinder- haben den Bogen eindeutig überspannt. Es gab eine neue, strenge und vor allem preußische Schulordnung! Der Unterricht beginnt morgens mit dem Singen eines Liedes, dann wurde gemeinsam gebetet, und der Lehrer liest mindestens 1 Kapitel aus dem Neuen Testament vor. Die Unterrichtsinhalte waren im wesentlichen Lesen und Schreiben, eine „strenge Gottesfurcht“ und „absoluter Gehorsam“. Dem Lehrer stand jetzt ein sogenanntes Züchtigungsrecht zu: Er konnte die Schüler jederzeit schlagen, ohne dass die Eltern etwas dagegen machen konnten, oder sie mit der Eselsmütze, einem grauen Sack mit zwei angenähten Stoffohren, der kaum Luft zum Atmen bot, mindestens eine Stunde lang in der Ecke stehen lassen. Gefürchtet war auch das „Pfötchen geben“, indem der Lehrer mit dem Lineal auf die ausgestreckten Finger der Hand schlägt, wobei neben den Schmerzen obendrein öfter auch die Haut aufplatzte. Mit der Zeit setzte sich aber allmählich die Erkenntnis durch, dass zumindest die Grundlagen im Lesen, Schreiben und Rechnen auch in Drommershausen unabdingbar notwendig waren, um

den Alltag bewältigen zu können. Waren wurden ge- und verkauft, Verträge wurden abgeschlossen, es wurde gewogen und gemessen... wer da nicht beim Handel übervorteilt werden wollte, musste eben diese Grundlagen beherrschen... und die Schule regelmäßig besuchen! Vieles verbesserte sich jetzt aber zum Guten, die Kinder wurden nunmehr wirklich als liebenswerte Menschen behandelt... die Lehrer im Übrigen auch! Ein saniertes Schulgebäude, kompetente Lehrer, überwiegend freundliche Eltern: Das Schulleben in Drommershausen schien geradezu paradiesische Zustände anzunehmen!

### **Die heutige Zeit**

Das alte Schulgebäude in Drommershausen steht heute noch immer im Mittelpunkt des Ortes, aber die Schülerinnen und Schüler besuchen bereits seit den 70er Jahren die Schulen zumeist im benachbarten Weilburg. Aber die Erinnerungen an die alten Zeiten werden wachgehalten und von Generation zu Generation weitergegeben. Vorurteile über Kinder und Jugendliche hat es schon immer gegeben: Mangelnder Fleiß, fehlende Aufmerksamkeit und mangelndes Benehmen. Aber auf die heutige Jugend, ob in Drommershausen oder anderswo, trifft das ganz bestimmt nicht zu. Es kommt doch bei einem jungen Menschen in erster Linie auf den Charakter an, auf das soziale Verhalten den Mitmenschen gegenüber und dem Willen, im Leben etwas erreichen zu wollen. Diesen Gemeinschaftssinn, den die Jugend und die Erwachsenen gemeinsam in Drommershausen nach wie vor pflegen, wird auch heute noch an den vielen zahlreichen Aktivitäten deutlich, die das lebendige Dorfleben in Drommershausen, aber auch in allen weiteren Stadtteilen bestimmen.



## Traditioneller Weihnachtsmarkt unter dem Lichterzelt auf dem Weilburger Marktplatz

Der traditionelle Weilburger Weihnachtsmarkt verzaubert am zweiten und dritten Adventswochenende die Besucherinnen und Besucher mit seinem ganz besonderen Charme. Auf dem Marktplatz breitet sich unter dem funkelnden Lichterzelt ein weihnachtlich geschmücktes Dorf aus und lädt zum Schlendern und Verweilen ein. In den zahlreichen, liebevoll dekorierten Holzhäuschen finden sich allerlei weihnachtliche Kostbarkeiten sowie raffiniertes Kunst-

handwerk. Zwischen handgefertigtem Schmuck, Woll- und Lederwaren sowie Seifen und Dekorationsartikeln lässt sich das ein oder andere Weihnachtsgeschenk finden. Auch kulinarisch hat der Weilburger Weihnachtsmarkt einiges zu bieten: Neben hausgemachtem Allerlei gibt es Spezialitäten aus Österreich und von den Weilburger Partnerstädten. Gute Likörchen, Süßwaren und traditioneller Lebkuchen dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Auf die kleinen Besucher wartet ein Karussell und natürlich werden die beiden Wochenenden mit einem musikalischen Programm umrahmt. Volker Zimmerschied und Norbert, die Kreismusikschule Oberlahn, das Bläserensemble aus dem Goldenen Grund sowie der Posanenchor Gräveneck sorgen für weihnachtliche Stimmung.

Zur offiziellen Eröffnung mit Bürgermeister Dr. Johannes Harnisch sind alle herzlich am Frei-



tag, 8. Dezember um 18.30 Uhr auf den Platz vor dem Brunnen eingeladen.

Die Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes sind am zweiten Adventswochenende von Freitag, 8., bis Sonntag, 10. Dezember und am dritten Adventswochenende von Freitag, 15., bis Sonntag, 17. Dezember, jeweils freitags von 17 bis 21 Uhr, samstags von 12 bis 21 Uhr und sonntags von 12 bis 20 Uhr.

Weitere Informationen unter [www.weilburg.de](http://www.weilburg.de).



# „Von Denkmal zu Denkmal“ - Weilburg-Kalender 2024

Neue Auflage des „Bürgerkalenders“ mit 13 schönsten Motiven von Weilburgs Denkmälern

Der neue Weilburg-Kalender für 2024 ist erschienen und mit ihm 13 schönste Motive von Weilburgs Denkmälern. Ob als schöne Geschenkidee oder auch für das eigene Wohnzimmer: Der Weilburg-Kalender ist überall gern gesehen. Im Jahr 2024 dreht sich im Kalender alles um die Denkmäler unserer wunderschönen Residenzstadt. Dass Weilburgs Denkmäler auch „gesehen“ werden, zeigten die rund 65 Bilder, die bei der Stadtverwaltung eingegangen sind. Im Frühjahr hatte die Stadt Weilburg zum Wettbewerb aufgerufen und spätestens bis Ende Juli um Zusendung der schönsten Motive zum Motto „Von Denkmal zu Denkmal“ gebeten. Die 13 schönsten Motive wurden im Anschluss von einer Fachjury des Rathauses ausgewählt und bilden nun den Kalender 2024.

Bereits das Titelbild des Weilburg-Kalenders 2024 unterstreicht das Motto, denn hier sind gleich mehrere Denkmäler abgebildet. Das Bild zeigt den Schlossgarten vor der Unteren Orangerie, mit Blick auf Stadtturm und die „Kusslinde“ und wurde eingereicht von Brigitte Bähthi. Ein weiteres Bild von Brigitte Bähthi füllt den November und zeigt das Spielmann-Denkmal im Wald. Der Januar zeigt ein Bild vom Windhof in der Dämmerung, eingefangen von Matthias Knaust. Seine Bilder zieren auch den Oktober mit dem Alten Friedhof und der Heilig-Grab-Kapelle sowie den Dezember mit dem Weilburger Schloss, das sich idyllisch in der Lahn spiegelt. Die Pallas Athene mit dem Weilburger Rathaus im Hintergrund ziert den Februar und wurde von Katharina Vujaklija eingereicht. Ein recht bekanntes Denkmal – die

Friedhofskapelle in Weilburg – hat Henry Nousch bei schönstem Wetter abgelichtet, das Bild ist im Monat März zu finden. Zwei weitere Bilder von Henry Nousch haben es in den Weilburg-Kalender 2024 geschafft: Die Steinerne Brücke mit Blick auf das Schloss, eingefangen aus einer ungewöhnlichen Perspektive, verewigt den August und das Teehaus findet sich im September. Ein Bild vom Löwenbrunnen im Renaissancehof hat Julia Venner eingereicht. Dieses Bild ziert den April. Der erst kürzlich sanierte Dorfbrunnen in Drommershausen ist ebenso ein Denkmal und sei Quelle und Mittelpunkt des Stadtteils zugleich, wie Klaus Hamm schilderte, der das Bild für den Mai eingereicht hat. Den Juni ziert ein Bild vom Schlossgarten mit Unterer Orangerie, das Ina Kolberg eingefangen hat. Die Seligenstädterin war in Weilburg zu Besuch und hatte später von dem Wettbewerb auf der städtischen Webseite erfahren, berichtete Ina Kolberg. Eine besondere Stimmung transferiert das Foto im Juli: Es zeigt den Eingang zum Schlossgarten und ist in den Abendstunden nach



Von Denkmal zu Denkmal  
Weilburg-Kalender 2024



einem der Weilburger Schlosskonzerte entstanden, erinnerte sich Anneliese Ferger, die aus der Nähe von Diez stammt.

„Weilburg ist voller Denkmäler, daher passt das Motto des neuen Weilburg-Kalenders ideal zu unserer Stadt“, sagt Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch zum neuen Weilburg-Kalender. Der Weilburg Kalender 2024 ist in einer Auflage von 500 Stück erschienen und ist für 10 Euro erhältlich in der Tourist-Information Weilburg, dem Bergbau- und Stadtmuseum und der Weilburger Residenzbuchhandlung.

# Verdacht auf Schlaganfall? Bloß keine Zeit verlieren!

Stellen Sie sich vor, Sie wollen etwas sagen und die Worte kommen einfach nicht aus Ihrem Mund heraus. Stellen Sie sich vor, Ihr rechtes oder linkes Bein gehorcht Ihnen nicht mehr. Oder Ihr Mund ist schief ... oder der Arm und das Bein einer Körperseite sind taub ... Was tun Sie?

- A Ich warte ab, es ist schließlich von alleine gekommen und wird auch wieder von alleine gehen.
- B Ich warte, bis meine Tochter von der Arbeit kommt und frage sie, was sie dazu denkt.
- C Ich will auf keinen Fall ins Krankenhaus und lehne den Vorschlag meiner Frau ab.
- D Ich rufe sofort die 112 an.

Natürlich haben Sie sofort gemerkt, dass **Antwort D** richtig ist. Die Antworten A, B und C gibt jedoch gefühlt die Hälfte der Patient/-innen, die mit einem Schlaganfall zu spät in Krankenhaus kommen. Dabei kann man in den ersten Stunden nach dem Ereignis am meisten für die Betroffenen tun. Selbst bei schweren Schlaganfällen ist nicht alles verloren, wenn man schnell genug in der richtigen Klinik ist.

Unter Schlaganfällen summiert man eine Reihe von Erkrankungen des Gefäßsystems, die schlagartig auftreten, in der Regel wenig schmerzhaft sind und zu neurologischen Ausfällen führen. Fachleute zählen dazu Durchblutungsstörungen und Hirnblutungen verschiedener Art.

150 000 bis 200 000 Menschen erleiden jährlich einen Schlaganfall, 15 bis 20 Prozent sterben innerhalb von vier Wochen an den Folgen. Von den Überlebenden wird nur etwa ein Drittel wieder so fit, dass sie ohne fremde Hilfe leben können. Das Gehirn ist wesentlich empfindlicher gegenüber Sauerstoffmangel als an-



dere Gewebe. Je früher die Durchblutung dort wieder einsetzt, desto größer die Chancen auf Wiederherstellung der normalen Funktion.

Als Laie hat man zum Glück nicht jeden Tag mit Schlaganfällen zu tun, dennoch ist es wichtig, dass man an solche Erkrankungen denkt, wenn plötzlich etwas nicht mehr so ist wie zuvor. Ein ganz kurzes „Untersuchungsprogramm“ kann jede/r durchführen:

1. Die Mundwinkel nach hinten ziehen, als wolle man die Zähne zeigen.
2. Die Arme vor dem Körper anheben, anschließend die Beine gleichzeitig anheben.
3. Einen einfachen Satz sprechen.
4. Ein paar Schritte laufen.

Dies ersetzt zwar keine differenzierte neurologische Untersuchung, gibt aber erste Hinweise auf mögliche Ausfälle.

Wenn also plötzlich eine Nervenfunktion wie Gefühl, Sprache, Sehen oder Bewegung nicht mehr funktioniert, warten Sie nicht ab, sondern suchen so schnell wie möglich ein auf Schlaganfälle spezialisiertes Krankenhaus auf – die Vitos Klinik für Neurologie in Weilmünster.

In der Vitos Klinik für Neurologie Weilmünster behandeln wir Menschen mit akuten und chronischen neurologischen Erkrankungen aller Art. Im Notfall sind wir rund um die Uhr für Sie erreichbar.

Weilstraße 10,  
35789 Weilmünster,  
Tel. 06472 - 6 00

Beim Verdacht auf einen Schlaganfall rufen Sie bitte den Rettungsdienst!

# Weihnachts-Musik-Tipps

Von Andreas Müller

Nun ist es nicht mehr lange bis Weihnachten. So mancher wird CDs hervorholen, die seit einem Jahr nicht mehr gespielt wurden. Im Radio werden die üblichen Ohrwürmer zu hören sein. Wir haben ein paar CD-Tipps, bewusst regionaler Ensembles, aber auch weltbekannter Künstler, für Sie zusammengestellt. Vielleicht mögen Sie sich davon etwas zulegen, vielleicht aber auch verschenken. Gleich zwei CDs des Limburger „Ensemble Amaryllis“ sind für die Weihnachtszeit zu empfehlen: „**Quite Christmas**“ (2006) und „**Winterfarben**“ (2018). Beide CDs stimmen mit Musik aus aller Welt auf den Winter und die Weihnachtszeit ein. Allein schon die Besetzung mit mehrstimmigem Gesang, Gitarre, Kontrabass, Percussion, Oboe und Akkordeon macht die Musik des „Ensemble Amaryllis“ einzigartig. Bestellung über [info@ensembleamaryllis.de](mailto:info@ensembleamaryllis.de)

## Liederblüte Oberweyer - Christmas Song

In einer wunderbar abgestimmten Zusammenstellung bietet die CD des Männerchores aus Hadamar-Oberweyer von volkstümlichen deutschen Weihnachtsliedern über verspielte französische Klänge bis hin zum hymnischen englischen Weihnachtsgesang eine stimmungsvolle Einstimmung in das Weihnachtsfest. Die CD ist erhältlich beim Vorsitzenden der „Liederblüte“, Klaus Härtle unter 01578 8422 825, über [info@liederbluete-obw.de](mailto:info@liederbluete-obw.de) Sowie auf der Homepage [www.liederbluete-obw.de](http://www.liederbluete-obw.de)

## Anne Sophie von Otter - Home for Christmas

Christine Claussen schreibt im „Stern“: „Oh selige Weihnachtszeit, wenn wir mal nicht „Stille Nacht“ hören müssen, sondern

Anne Sofie von Otters „Home for Christmas“ (Dt. Grammophon) auflegen dürfen. Die Schwedin mit dem herrlichen Mezzosopran singt, am Klavier Bengt Forsberg, Weihnachtslieder in sechs Sprachen. Von Bach bis Agathe Backer Grøndahl. Letztere kennen Sie nicht? Lohnt sich!“

## King's Singers – Christmas

(Weihnachtslieder aus fünf Jahrhunderten) „Zum Niederknien“ urteilt der jpc-Versand: „Die King's Singers zu hören ist ja schon ein Genuss, doch besser noch ist ein Konzert des Ensembles. Dessen Weihnachtskonzerte sind seit Jahren einer der großen Konzertereignisse, für die man leider nicht immer Karten bekommt, wenn sie denn in der Nähe stattfinden. Nicht nur für diejenigen, die leer ausgegangen sind, gibt es diese sorgfältig produzierte CD-Produktion mit einem der besten Vokalensembles der Welt. Auch erhältlich als DVD.“

## Voces8 – Christmas

Das britische Gesangs-Oktett Voces8 gilt wohl zurecht als eines der besten Vokal-Ensembles. Auf der CD „Christmas“ sind teilweise selten gehörte Weihnachtslieder früher, aber auch modernerer Kompo-

nisten, in verschiedenen Sprachen zu hören. Label: Signum, DDD, 2011

## Weihnachtslieder aus aller Welt

Mit dieser Sammlung, die es als Einzel-CDs (Vol. 1 und Vol. 2), aber auch im Viererpack gibt, hat der Carus-Verlag Weihnachtslieder rund um den Globus zusammengetragen. Auf Vol. 1 ist das Calmus Ensemble, auf Vol. 2 das Athesinus Consort Berlin zu hören. In der Vierer-Box singen auch Gesangstars wie Jonas Kaufmann und die im heimischen Raum bestens bekannten Sänger Christoph Pregardien und Klaus Mertens.

## Weihnachtsgala der Weltstars

Adeste fideles, Ave Maria, Gesu bambino, O Holy Night, Heiligste Nacht, O du fröhliche, Panis angelicus, Silent Night, White Christmas u. a., gesungen von Gesangstars wie Renee Fleming, Angela Gheorghiu, Anne Sofie von Otter, Leontyne Price, Rene Kollo, Placido Domingo, Renata Tebaldi, Fritz Wunderlich, Bryn Terfel und dem Thomanerchor Leipzig

Label: Decca, ADD/DDD (2008)

Werbung



**Pietät KROH**  
In dritter Generation, seit über 50 Jahren in Weilburg.

**Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen**  
**Erledigung aller Formalitäten**  
**Anonyme Beisetzungen**  
**Bestattungsvorsorge**

**Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns an**  
**- TAG und NACHT, sonn- und feiertags -**

**35781 Weilburg, Telefon (0 64 71) 15 29**



Wir stehen als kommunales Krankenhaus für eine wehertnahe Versorgung in familiärer Atmosphäre

**Unsere Behandlungsqualität ist ausgezeichnet!**



**Wir sind zertifiziert:**

- Zertifiziertes Traumazentrum
- Qualitätsregel Geriatrie
- Zertifiziertes Endoprothetikzentrum inkl. Zertifizierung im Bereich Schrittmacherpolitik
- Zertifiziertes Zentrum für Chronische Rekonstruktologie

**Unsere Fachabteilungen:**

- Orthopädie/Unfallchirurgie
- Innere Medizin
- Allgemein- und Viszeralchirurgie/Proktologie
- Internistische Onkologie
- Geriatrie
- Geriatrische Tagesklinik
- Radiologie mit MRT/CT/Röntgen

Kreis Krankenhaus Weilburg  
Am Steinbühl 2 | 35781 Weilburg | Tel.: 06471 313 - 0  
info@krankenhaus-weilburg.de | www.krankenhaus-weilburg.de

Seniorenzentrum Fellersborn  
www.seniorenzentrum-fellersborn.de



**Amts-Apotheke zum Engel**

Elke Wissig · Telefon 06471/30566  
Marktplatz 13 · 35781 Weilburg/Lahn



**Rosen-Apotheke**

*...gesund und gepflegt*  
Apothekerin Elke Wissig  
Am Steinbühl 4b (Im Ärztehaus) Tel.: 06471/2259  
35781 Weilburg



**Blumenhaus Hündt**



*Wir wünschen frohe Weihnachten*

**35781 Weilburg · Tel. (0 64 71) 74 43**  
**Im Lindenstrauch / Am Friedhof**



**Liebe Leserinnen und Leser,**

Und wieder neigt sich ein Jahr mit großen Schritten dem Ende zu.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie für das kommende Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr alles, alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Herzlichen Dank auch an alle Inserenten. Wir hoffen, dass unser langjähriges Vertrauensverhältnis auch in Zukunft weiterhin Bestand hat.

Ihnen Allen, die besten Wünsche für 2024



**pötzl**  
Offsetdruck & Medienverlag

Bahnhofstraße 28  
35583 Wetzlar  
Tel.: 06441 94770  
Fax 06441 947723  
Email: poetzl-druck@t-online.de

**Orthopädietechnik Kern GmbH**

MEISTERBETRIEB · SANITÄTSHAUS · REHA-TECHNIK





**35781 Weilburg**  
Am Steinbühl 4b  
Tel. 0 64 71 / 42 93 77  
Fax 0 64 71 / 42 93 788  
info@ot-kern.de · www.ot-kern.de

**Filiale**  
**35789 Weilmünster**  
Mühlweg 2a  
Tel. 0 64 72 / 8 32 18 50

Klinikorthopädie · Lieferant sämtlicher Krankenkassen und Behörden

# Nebenerwerbsstelle - ein Glücksfall zur Lösung der Wohnungsnot für Heimatvertriebene im Kreis Limburg-Weilburg

Von Josef Plahl

Mit meinem Beitrag will ich daran erinnern, dass vor 70 Jahren im heimischen Raum begonnen wurde, Nebenerwerbssiedlungen zu bauen. Sie waren notwendig geworden, da die Wohnverhältnisse der Heimatvertriebenen aus den ehemaligen deutschen Siedlungsgebieten miserabel, nein, katastrophal waren. Diese schreckliche Wohnungsnot will ich an zwei Beispielen darstellen; aber gleichzeitig aufmerksam machen, wie man versucht hat, vor 70 Jahren der Wohnungsnot abzuhelfen. Anlass dazu ist der Einzug einer vertriebenen Bauernfamilie in eine Nebenerwerbssiedlung.

Beispiel 1: In einer Gemeinde des alten Oberlahnkreises konnte eine achtköpfige Bauernfamilie aus dem Sudetenland - Eltern, Großeltern und vier Kinder im Alter von einem Jahr bis zu acht Jahren - erst auf behördlichem Druck eine Wohnung von zwei Zimmern – je zwölf Quadratmetern - beziehen. Die beiden Zimmer waren unmöbliert und der Holzfußboden war tags zuvor mit rotem Lack gestrichen worden.

Beispiel 2: Einem älteren Ehepaar über 70 Jahren aus dem Sudetenland wurde eine Einzimmerwohnung als Bleibe zugeteilt. In dem Raum konnte aber nur ein Bett gestellt werden.

Besonders schwierig war die Ansiedlung von ehemaligen Landwirten aus den Vertreibungsgebieten, da die landwirtschaftlichen Betriebe größer waren als in den Aufnahmegebieten. Nach Hes-

sen kamen 55 000 Vertriebenenfamilien aus der Landwirtschaft; 40 000 selbständige Bauern- und 15 000 Landarbeiterfamilien. Diese Menschen in ihren früheren Beruf als Landwirt ansässig zu machen, war nicht möglich, da landwirtschaftliche Flächen nicht zur Verfügung standen.

Mit der Idee Nebenerwerbsstellen im heimischen Raum zu errichten, begann man schon in Weilburg im Jahre 1951. Bereits sechs Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges erfolgte auf einer Wiese unterhalb des Windhofes die Grundsteinlegung für eine solche Siedlung. Das Bauvorhaben lag damals weit außerhalb der Stadt und wurde zum Bau der Friedrich-Ebert-Straße. Bereits im Oktober 1953 konnte die erste Familie ihr lang ersehntes Eigenheim beziehen.

Die Nebenerwerbssiedlung „Friedrich-Ebert-Straße“ in Weilburg wurde in der Zeit von 1953 und 1958 errichtet und war eine der ersten Siedlungen dieser Art in Hessen.

Die Neuansiedlung der Heimatvertriebenen war zu Beginn der 1950er Jahre des vergangenen Jahrhunderts eine zentrale Aufgabe des Landes Hessen und des Bundes. Dazu wurden Programme erarbeitet, zu denen auch die sog. Nebenerwerbssiedlungen gehörten. Absicht war es, den vertriebenen Landwirten aus den Ostgebieten eine Lebensgrundlage zu schaffen. Viele Heimatvertriebene sollten in landwirtschaftlichen Ne-

benerwerbssiedlungen untergebracht werden. Man wollte ihnen die Möglichkeit geben, neben dem Hauptberuf einer landwirtschaftlichen Tätigkeit nachzugehen, die die meisten schon in der Heimat ausgeübt hatten.

Verantwortlich für den Bau der Nebenerwerbssiedlungen in Hessen war das Ministerium für Landwirtschaft und Forsten. Ein Glücksfall für die Heimatvertriebenen war es, dass der aus dem Sudetenland stammende Gustav Hacker von 1955 bis 1967 dieses Ministerium leitete. Er setzte sich intensiv für die Eingliederung der vertriebenen Landwirte ein.

Folgende Unterlagen waren vorzulegen:

Die Bewerber für eine Nebenerwerbssiedlung hatten Nachweise vorzulegen, dass sie aus der Landwirtschaft kamen und eine Siedlungsstelle bewirtschaften können.

Die Grundstücke mussten 1 200 bis 1 500 Quadratmeter groß sein (je nach Regionen gab es unterschiedliche Größen).

Die Häuser hatten ein Keller-, Erd- und Dachgeschoß, die Wohnfläche des Erdgeschosses waren 60 bis 80 Quadratmeter, im Rahmen der Wohnraumbeschaffung war die Wohnung im Dachgeschoß für zehn Jahre zu vermieten.

Ein Nebengebäude (Stallgebäude) war für die Selbstversorgung zu errichten.

Oft zogen die alten Eltern oder

Kinder der Erbauer mit ihren jungen Familien in die Dachgeschoßwohnung ein, dadurch wohnten Mehrgenerationen in den Häusern.

Die öffentliche Förderung für den Bau der Nebenerwerbsstellen kam zum großen Teil aus den Mitteln des Hessenplans; aus dem Plan wurden zwischen den Jahren 1951 und 1954 der Bau von rund 37 500 Wohnungen gefördert. Die finanzielle Belastung der Eigentümer lag monatlich bei ca. 75,- Deutsche Mark (DM). In der damaligen Zeit ein nicht unerheblicher Betrag.

In guter Zusammenarbeit zwischen Nassauischer Siedlungs-

gesellschaft GmbH in Frankfurt, dem Kulturamt Limburg, den Flüchtlingsdiensten der Altkreise Limburg und Oberlahn und den beiden BdV Kreisverbänden sowie durch eine intensive Unterstützung durch das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Forsten war es möglich, überwiegend in den größeren Städten und Gemeinden des Altkreises Limburg wie Bad Camberg, Elz, Hadamar, Limburg, Niederbrechen und Niederselters Nebenerwerbsstellen zu errichten, insgesamt waren es 139 Stellen.

Im einstigen Oberlahnkreis wurden zahlreiche Nebenerwerbsstellen gebaut in Elkerhausen, Odersbach, Münster, Schubach,

Runkel, Villmar, Weilburg und Weilmünster; das ergibt eine Gesamtzahl von 360 Stellen.

Heute sind die Probleme jener Zeit vergessen. Ebenso hat sich das äußere Bild der Siedlungen in den Städten und Gemeinden verändert. Viele Menschen, die damals in die neuen Häuser eingezogen sind, sind zwischenzeitlich verstorben. Kinder und Enkel haben das Bild verändert. Um- und Anbauten, breitere Einfahrten und Garagen geben davon ein Zeugnis. Die Menschen der ersten Vertriebenengeneration leisteten Außergewöhnliches, das nicht der Vergangenheit anheimfallen darf, denn diese Aufbauarbeit ist ein Teil der Nachkriegsgeschichte unseres Vaterlandes.

Werbung



## ***Gemeinsam statt einsam*** **Rundum versorgt in Weilburg und Umgebung!**

Sprechen Sie uns an:

**Weilburger Stift, Freystädter Str. 9, 35781 Weilburg**

[info.weilburger-stift@gfde.de](mailto:info.weilburger-stift@gfde.de)  
[www.gfde.de](http://www.gfde.de)

**Tel.: 06471/913-0**

 [www.facebook.com/people/  
Weilburger-Diakonie/100088454256144](https://www.facebook.com/people/Weilburger-Diakonie/100088454256144)





Strom, Erdgas, Wärme & Wasser  
**Stets zu Diensten.**

Stadtwerke  
Weilburg



*Kompetenz + Energie*



Stadtwerke Weilburg GmbH · Lessingstraße 6 · 35781 Weilburg  
Telefon: + 49 (0) 64 71 - 93 90-0 · [info@stadtwerke-weilburg.de](mailto:info@stadtwerke-weilburg.de)  
[www.stadtwerke-weilburg.de](http://www.stadtwerke-weilburg.de)

# Veranstaltungstipps von Dezember 2023 bis Februar 2024 (alle Veranstaltungstipps ohne Gewähr; kein Anspruch auf Vollständigkeit)

**Samstag, 2.12., Sonntag, 10.12., Samstag, 16.12. sowie Sonntag, 17.12., jeweils 16 Uhr bis 17.30 Uhr** Weilburg - einfach zauberhaft Themenstadtführungen mit Claudia Seibold; Treffpunkt: Marktplatz  
Teilnehmergebühr: 12

Euro, Dauer ca. 90 Minuten  
Voranmeldungen sind bis Freitag, 1.12.2023 um 12 Uhr in der Geschäftsstelle des KVV unter der Tel. 06471-9274875 oder unter info@kvv-weilburg.de möglich.  
Veranstalter: Kur- und Verkehrsverein Weilburg e.V.

**Samstag, 9.12., 17 Uhr bis 18 Uhr sowie**

**Freitag, 15.12., 17 Uhr bis 18 Uhr** Weihnachtliche Laternenführungen mit Alexandra Neuhoff

Treffpunkt: Eingang Schlosshotel Weilburg

Teilnehmergebühr: 13 Euro pro Person., Dauer ca. 60 Minuten  
Voranmeldungen: Geschäftsstelle des KVV unter der Tel. 06471-9274875 oder unter info@kvv-weilburg.de möglich.  
Veranstalter: Kur- und Verkehrsverein Weilburg e.V.

Weilburger Weihnachtsmarkt

**Freitag, 8.12., 17 Uhr bis Sonntag, 10.12., 20 Uhr sowie Freitag, 15.12., 17 Uhr bis Sonntag, 17.12., 20 Uhr**

Veranstalter: Stadt Weilburg

Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen:

**Samstag, 2. Dezember, ab 16 Uhr,** Drommershausen (EGH)

**Samstag, 2. Dezember, ab 15 Uhr,** Kirschhofen vor dem DGH.

Es gibt eine kleine Andacht (ca. 17 Uhr), danach kommt der Nikolaus mit kleinen Geschenken für die Kinder.

**Sonntag, 10. Dezember, ab 14.30 Uhr** Gaudernbach (Vor dem „Schnürsenkel“)

**Dienstag, 12.12.2023 16:30 Uhr** Komödienbau, Mauerstraße 2



Foto: Bernd Sperlich (Veranstalter)

Figurentheater: Weihnachten in Gefahr

(Weihnachtstheater für Kinder ab 3 Jahren)

Foto: Bernd Sperlich (Veranstalter)

Karten nur an der Tageskasse ab 30 Minuten vor Beginn  
Eintritt: 10 Euro, Info: 0177-332 22 27  
Veranstalter: KARFUNKEL-FIGUREN-THEATER

**Samstag, 30. Dezember, 17 Uhr:**

Benefizkonzert für die Sanierung der Orgel in der Schlosskirche  
Orgelmusik und mehr zum Jahresausklang  
Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten

Veranstaltungen der Kreismusikschule Oberlahn Weilburg

**Sonntag, 3.12., 16 Uhr,** Weihnachtskonzert in der Aula des Komödienbaus



**Freitag, 8.12., 20 Uhr,** Altes Rathaus, Raum Nassau  
Kammerton 99 - Klaviertrio

**Donnerstag, 25. Januar 2024, 19 Uhr** Aula Komödienbau, Mauerstraße  
Kammermusik im Komödienbau

Musik in der Schlosskirche:

**Sonntag, 3. Dezember, 10.30 Uhr:** Familiengottesdienst mit den Kinderchören der Kantorei der Schlosskirche „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

**Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr:** Adventssingen der Chöre der Kantorei der Schlosskirche  
Eintritt frei. Spende erbeten.

**Sonntag, 24. Dezember, 15 Uhr:** Familiengottesdienst mit großem musikalischem Krippenspiel der Kinderchöre der Kantorei der Schlosskirche

**Sonntag, 24. Dezember, 18 Uhr:** Christvesper unter Mitwirkung der Kantorei der Schlosskirche „Ich stehe an deiner Krippen hier“; Choräle von Johann Sebastian Bach zur Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2

**Sonntag, 24. Dezember, 23 Uhr:** Schlosskirche Christmette mit meditativer Musik

**Montag, 25. Dezember, 17 Uhr:** Gottesdienst bei Kerzenschein unter Mitwirkung von Edgar Sterkel (Trompete), Moritz Sterkel (Horn) und Doris Hagel (Orgel)

**Dienstag, 26. Dezember, 10.30 Uhr:** Wunschlidersingen in der Schlosskirche

**Sonntag, 31. Dezember, 11 Uhr:** Konzert für Orgel und Blockflöte und Gesang zum Jahresausklang mit Alexander Liemen (Flöte) und Doris Hagel (Orgel)

**Montag, 1. Januar 2024, 18 Uhr:** Gottesdienst zu Neujahr mit Psalmvertonungen von Heinrich Schütz. Es wirken mit Michael Märker, Werner Nolting und Doris Hagel.

**Sonntag, 14. Januar 2024, 10.30 Uhr:** Kirchenmusik zur Epiphaniastzeit „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

**Sonntag, 11. Februar 2024, 10.30 Uhr:** Faschingsgottesdienst unter Mitwirkung der Kinderchöre

Alte Musik im Weilburger Schloss:  
**Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr,**  
Schlosskirche  
Die Sprache der Seele - Kompositionen von Elisabeth Jacquet de la Guerre, Barbara Strozzi und Isabella Leonarda

**Dienstag, 26. Dezember, 17 Uhr,**  
Schlosskirche  
Los Caminos - Fröhliche und feierliche Tanzmusik zur Weihnacht  
Lutz Kirchhof (Laute), Martina Kirchhof (Viola da Gamba) und Sina Bayer (Flöten)

**Sonntag, 21. Januar 2024 17 Uhr,**  
**Aula** Komödienbau, Mauerstraße  
Nachklänge einer Reise nach Dresden; Sonaten für Violine und Klavier von Beethoven, Spohr und Vorišek



**Sonntag, 18. Februar 17 Uhr, Aula**  
**Komödienbau, Mauerstraße**  
Franz Schubert Streichquintett - Die letzte und bedeutendste Kammermusik Schuberts

**Sonntag, 10. März, 17 Uhr, Schlosskirche**  
Georg Friedrich Händel - „Athalia“ HWV 52,  
Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Kartenbestellungen: „Alte Musik im Weilburger Schloss“ e. V.,

Im Kohlgarten 15, Weilburg Tel. 4541  
Fax 41010 info@alte-musik-weilburg.de  
d.hagel@t-online.de Kartenbestellung 6 Wochen vor dem Konzert:  
Weltladen Regenbogen Mauerstr. 10a 35781 Weilburg a. d. Lahn Tel./Fax: 06471 37699. Siehe auch: www.alte-musik-weilburg.de

Ausstellung im Bergbau- und Stadtmuseum:

**Noch bis 28. November:** Kurt Mittag  
Finissage am 50. Todestag (28.11.23)

Theatergemeinde Weilburg:

**Freitag, 8. März 2024**

Der Tag an dem der Papst gekidnappt wurde  
Stadthalle Weilburg

Rosenhang Museum Weilburg:

**8. und 9. Dezember:** Performance mit Jiny Lan

**Noch bis 5. Dezember:** Ausstellung „KUNIVERSUM“ mit Kuno Vollet

**17. Dezember, 15 Uhr:** Verleihung des Kunstpreises „Löwe von Weilburg“  
Veranstalter: Rosenhang Museum, Ahäuser Weg 8-10  
Telefon: 06471/ 390 81

Termine in den Stadtteilen:

Kubach:

**2. Dezember:** 15 Andacht in der Kirche im Rahmen des Adventsmarktes, um 16 Uhr beginnt der Adventsmarkt an der Volkshalle unter dem Motto Lieder und Geschichten im Advent.

**4. Februar 2024: 14:10 Uhr** Büttennachmittag in der Volkshalle

**25. Februar:** Winterwanderung (gemeinsam mit Kur- und Verkehrsverein); Treffpunkt Volkshalle

Café Kirschhofen:

Das vom Dorfverein Kirschhofen (DVK) in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Wanderverein (HuWV) veranstaltete gesellige Bürgertreffen Café Kirschhofen findet regelmäßig einmal monatlich mittwochs statt. Nächste Termine:  
**20. Dezember, 15 Uhr,** Dorfgemeinschaftshaus

**17. Januar 2024, 15 Uhr,** Dorfgemeinschaftshaus

**14. Februar 2024, 15 Uhr,** wegen Fasching in der Friedenskirche

**13. März 2024, 15 Uhr,** Dorfgemeinschaftshaus

Wildpark Tiergarten:

**Sonntag, 3. September, 14 Uhr:** Fütterungstour - Mit dem Tierpfleger unterwegs

? **September: Brunft (18 Uhr,** genauer Termin wird noch bekanntgegeben). Wanderung zu Hirschen und Elchen. Anschließend Wild-Menü im Hessenhaus

**Sonntag, 1. Oktober, 14 Uhr:** Fütterungstour - Mit dem Tierpfleger unterwegs

**Samstag, 21. Oktober, 17 Uhr:** Grusel im Wildpark. Kürbisschnitzen und Besuch der Wölfe

**Samstag, 28. Oktober, 19 Uhr:** Dunkel-Munkel-Nacht. Nachtwanderung zu den Wölfen und Lagerfeuer

**Samstag, 18. November, 17 Uhr:** Märchenabend

Lindencult, Lindenhof Weilburg-Haselbach

**Freitag, 8.12.2023 20:00 Uhr:** Ladies NYGHT XXMas Show

Ladies NYGHT Veranstalter



Veranstalter: Lindencult

Eintritt: AK 25EUR/ VVK 23EUR

## Veranstaltungstermine Seniorengymnastikgruppen mit Ingrid Schwan-Dölz

### Dienstags:

15.30 - 16.30 Uhr Bermbach, Bürgerhaus  
17.30 - 18.30 Uhr Kirschhofen, Bürgerhaus

### Mittwochs:

15.00 - 16.00 Uhr Drommershausen, Mehrzweckhalle  
„Pfannenstiel“

## Weitere Stunden Seniorengymnastik:

### Montags im Bürgerhaus Waldhausen:

19.00 – 20.00 Uhr mit Ulrike Jung  
20.00 – 21.00 Uhr mit Gerlinde Sander (Turnen)

## Treffpunkt Seniorentagesstätte Weilburg mit Christine Lange (Spielesachmittage mit Kaffee und Kuchen)

### Dienstags:

13.00 - 17.00 Uhr Seniorentagesstätte, Schwanengasse 1,  
Telefon: 06471 - 922650  
Ansprechpartnerin: Jennifer Kerry, Rathaus Weilburg,  
Telefon: 06471 - 31427

## RENTENVERSICHERUNG

**Ansprechpartner der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehemals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte) sowie der Deutschen Rentenversicherung Hessen (ehemals Landesversicherungsanstalt Hessen) sind die Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.**

Rentenberater Udo Schwarz

Terminvereinbarung unter der Tel. 06471 31419,  
E-Mail: a.tyl@weilburg.de

**Limburg**, Parkstraße 14-16 (Haus der AOK)

Telefon: 0611 1575590

Email: kundenservice-in-wiesbaden@drv-hessen.de

**Wetzlar**, Gloelstraße 9

(Haus der BKK Schott-Zeiss) Telefon: 0641 97290

Email: kundenservice-in-giessen@drv-hessen.de

**Wiesbaden**, Faulbrunnenstraße 13 (3.OG.)

Telefon: 0611 406430

Email: kundenservice-in-wiesbaden@drv-hessen.de

**Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See,**

**Auskunfts- und Beratungsdienst**, Wilhelmstraße 11,  
35781 Weilburg, Tel. 0800 3007007, Fax 06471 912192  
info: www.kbs.de, Email: kassel@kbs.de

**Altenberatung, VdK Kreisverband Oberlahn**

Frankfurter Str. 33, Tel. 06471/7132

## Allgemeinmedizin

**Hausarztpraxis Weilburg-Beselich**

**Petra Balzer, Petra Litzinger, Dr. Erik Rauchfuß, Dr. Peter Langer**

Waldhausen, Hochstraße 4 **06471 1654**

**Dr. Friedrich Freitag und Michael Hardt**

Weilburg, Kirchweg 12 **06471 2255**

**Gemeinschaftspraxis Dres. Gampe**

Weilburg, Über dem Hainberg 21 **06471 7033**

**Ralf Korschinsky**

Weilburg, Riehlstraße 2a **06471 2400**

**Dr. Susanne Prüßner-Feig**

Weilburg, Marktplatz 4 **06471 39054**

## Augenärzte

**Dr. Josef Jez,** **06471 1511**

Weilburg, Medzentrum, Frankfurter Str. 69

**Dr. Ramona Neutzner, Dr. Thomas Wettich** **06471 30006**

Am Steinbühl 4b (Ärztehaus)

## Frauenärzte

**Dr. Viktoria Prieb, Dr. Nikolaj Nesterov**

Waldhausen, Merenberger Str. 39 **06471 38111**

**Katrin McCarson-Rohn, Jutta Schewe-Zimmermann**

Weilburg, König-Konrad-Platz 1

**06471 39349**

**Thomas Riepen**

Weilburg, Medzentrum, Frankfurter Str. 69 **06471 93930**

## Hals-Nasen-Ohren-Arzt

**Dr. Peter Schramm**

Weilburg, Ärztehaus Am Steinbühl 4b **06471 2268**

## Hautarzt

**Dr. Martin Eberl**

Weilburg, Ärztehaus Am Steinbühl 4b **06471 2039**

## Internisten

**Dr. Michael Fester**

Weilburg, Am Steinbühl 4b **06471 7845**

**Dr. Markus Hofmann, Dr. Michael Seng**

Weilburg, Kreiskrankenhaus **06471 313281**

**Dr. Anette Gampe**

Weilburg, Über dem Hainberg 21 **06471 7033**

## Neurochirurgen

**Dr. Barbara Steinthal**

Weilburg, Medzentrum, Frankfurter Str. 69 **06471 91890**

**Dr. Ilona Schroth**

Weilburg, Am Steinbühl 4 **06471 6299383**

## Orthopäden

**Dr. Uwe Brenner**

Weilburg, Ärztehaus, Am Steinbühl 4b **06471 39068**

## Urologen

**Drs. Marc und Kathrin Wolfram**

Weilburg, Ärztehaus, Am Steinbühl 4b **06471 2660**

## Rheumatologen

**Dr. Annette Gampe**

Weilburg, Über dem Hainberg 2,

06471 7033

## Zahnärzte

**Andrea Thiele, Wolfgang Menk**

Weilburg, Westerwaldstraße 21

06471 1800

**Dres. Bettina Dannewitz und Yuri Glass**

Weilburg, Langgasse 36 - 38

06471 918830

**Oliver Fiedler**

Weilburg, Bismarckstr. 16

06471 3801750

**Marc Nordlohne**

Weilburg, Riehlstr. 3

06471 38318

**Dr. Gerhard Tippmann & Kollegen**

Weilburg, Über den Hainberg 21

06471 30555

**Andreas Brückel**

Weilburg, Medzentrum, Frankfurter Str. 69

06471 2228

## Zahnärzte für Kieferorthopädie

**Dr. Maya Lohnstein**

Weilburg, Adolfstraße 7A

06471 6292855

## Krankentransporte

**Zentrale Leitstelle des Kreises**

06431 19222

**Deutsches Rotes Kreuz**

Weilburg, Frankfurter Straße 31

06471 92800

## Kreiskrankenhaus

Weilburg, Am Steinbühl 2

06471 3130

## Radiologie

MRT Terminvereinbarung

Weilburg, Am Steinbühl 2

06471 313488

## Dialysezentrum

**Patienten Heimversorgung**

Weilburg, Am Steinbühl 4

06471 379899

## Seniorenheime, Pflegedienste

**Seniorenzentrum Lindenring Weilburg**

Limburger Str. 34b, Weilburg

06471 509880

**Seniorentagesstätte**

Weilburg, Schwanengasse 1

06471 922650

**Weilburg Stift**

Alten- und Pflegewohnheim, Freystädter Straße 9

06471 9130

**Altenwohnanlage, Im Lindenstrauch 3**

Büro der Katholischen Kirche

06471 49230

**Haus Weital, Ökonomische Tagespflege**

im Haus Weital

Weinbacherstraße 2, 35796 Weinbach

06471 380410

**Diakoniestation Weilburg**

Grund – Behandlungs- und Familienpflege,

Hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuung

Helmut-Hild-Haus Konrad- Adenauer- Straße 5

06471 91280

**Ambulantes Pflegeteam DRK**

Kranken – und Altenpflege, Individuelle

Betreuung Weilburg, Frankfurterstraße 31 (im DRK)

06471 928070

**Geriatrische Tagesklinik**

Ärztehaus, Am Steinbühl

06471 3 13 430

**Ärztliche Notdienstzentrale**

Weilburg, Kreiskrankenhaus, Am Steinbühl 2

06471 116117

Bereitschaftsdienst: Freitag 14:00 bis Montag 7:00 Uhr

Feiertags von Vorabend 18:00 Uhr

bis zum folgenden Werktag 7:00 Uhr

## Pflegestützpunkt Landkreis Limburg – Weilburg

Im Kreishaus, Schiede 43, 65549 Limburg

Offene Sprechstunde Weilburg: Jeden 1. und 3. Dienstag im

Monat von 14:00 bis 15:30 Uhr in den Räumen des Gesund-

heitsamtes im Kreiskrankenhaus Weilburg, Am Steinbühl 4.

Email: pflegestuetzpunkt@limburg-weilburg.de

06431 296375

oder 06431 296376

## Notrufe

**Polizei – Notruf** (Verkehrsunfall, Überfall)

110

**Schutzfrau vor Ort**

06471 938611

**Rettungsdienst**, Feuerwehr, Notarzt

112

**Polizeistation Weilburg**

06471 93860

**Feuerwehr**, Hauptstützpunkt

06471 7799

**Gasgeruch**

01805 3427668

## Apotheken

**Am Landtor**

**Michel Hahn**, Frankfurter Straße 2

06471 2703

**Amtsapotheke zum Engel**

**Elke Wissig**, Marktplatz 13

06471 30566

**Rosen-Apotheke**

**Elke Wissig**, Am Steinbühl 4b, Ärztehaus

06471 2259

**Lahntal-Apotheke**

**Hassan Al-Eryani**, An der Backstania 1a

06471 918975

## Medizinische Fußpflege

**Fachfußpflege Sabrina Ebel**

med. Fußpflege

Weilburg, Am Eisenstein 4

0160 5122880

**Praxis für Podologie Rabiye Akarsu**

Weilburg Medzentrum, Frankfurter Str. 69

0176 85134596

## Sanitätshäuser

**Orthopädietechnik Kern**

Weilburg, Am Steinbühl 4b

06471 429377

**Sanitätshaus Bockhardt**

Weilburg, Medzentrum, Frankfurter Str. 69

06471 379292

## Stadtverwaltung/Rathaus Weilburg

Mauerstraße 6 – 8

06471 3140

Mo – Mi: 8:30 – 12:00 Uhr

Mo: 14:00 - 16:00 Uhr

Do: 14:00 - 18:00 Uhr

Freitags: 8:30 – 12:00 Uhr

## Stadtwerke Weilburg

Lessingstraße 6

06471 93900

## Tourist-Information Weilburg

Marktplatz 3

0647 31467

Mitte April bis Oktober

Mo - Fr: 9:30 - 12:00 und 13:00 - 16:30 Uhr

Sa & So 10:00 - 14:00 Uhr

Winteröffnungszeiten: Mo – Fr: 10:00 - 15:00 Uhr

## Amtsgericht Weilburg

Mauerstraße 25

06471 31080

## PFARRÄMTER

### Ev. Kirchengemeinden Weilburg

Gemeindebüro, Helmut- Hild-Haus,  
Konrad-Adenauer-Straße 5,

06471 5160487

Vorsitzender: Pfarrer Guido Hepke

Pfarramt 1, Pfarrer Guido Hepke

06471 3119400

Pfarramt 2, Pfarrerin Cornelia Stock

06471 3119402

Friedrich-Ebert-Straße 62, 35781 Weilburg

### Bermbach-Weilmünster

Pfarrer Klaus-Peter Fuchß

06472 354

### Evangelische Kirchengemeinden

#### Kubach - Hirschhausen

Pfarrerin Doris Volk-Brauer, Kubach, Hauptstr. 17

06471 4518

### Freie evangelische Gemeinde Weilburg

Pastor Hartmut Hunsmann

06471 6290844

Gemeindehaus: 35781 Weilburg

Limburger Str. 34a, Mail: h.hunsmann@weilburg-feg.de

### Katholische Pfarrerei Heilig Kreuz Oberlahn

Frankfurter Str. 8, Pfarrer Frank Fieseler

06471 49230

### „Selbsthilfegruppe Knochengesundheit für Osteoporose-Patienten e.V. Weilburg“

Termine: Wassergymnastik jede Woche in der Gertrudis Klinik in Biskirchen.

Montags von 10:00 bis 12:00 Uhr

Dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr

Mittwochs von 9:00 bis 12:00 Uhr

Immer zwei Gruppen

Trockengymnastik immer donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr,

4 Gruppen in der Sporthalle Windhof, Johann-Ernst-Straße in

Weilburg. Die Mitglieder treffen sich jeden zweiten Mittwoch

im Monat in Kubach im „Kubacher Hof um 15:00 Uhr zu

Gesprächen und Austausch.

Anmeldungen und Information Silvia Lehn, Tannenstraße 4

35781 Weilburg/Waldhausen,

06471 39745

### Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Frankfurter Str. 31, 35781 Weilburg

06471 92800

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Behindertentransport,

Seniorenbetreuung, Beratung in sozialen Angelegenheiten:

Montag bis Donnerstag 8:00 bis 15:00 Uhr,

Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr.

Öffnung der DRK-Kleiderkammer: Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr

Löhnberg, Ecke Wallstraße- Taunusstraße

### Weilburger Hospizdienst

Treffen jeden zweiten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr

im Helmut-Hild-Haus, Konrad- Adenauer-Straße 5

### VdK-Sprechstunde Weilburg:

VdK-Kreisgeschäftsstelle Weilburg, Sprechzeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Frankfurter Str. 33

06471 7132

### Kreisgesundheitsamt

Sozial-psychiatrische Beratung: Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr

Am Steinbühl 4,

06431 296 5566

### Diakonisches Werk Limburg- Weilburg

Essen auf Rädern Frankfurter Straße 33

35781 Weilburg

06471 7805

### Bereitschaftsdienst der ev. Diakoniestation für ambulante

Pflegedienste Weilburg Helmut Hild-Haus,

Konrad-Adenauer-Straße 5

06471 91280

### Ökumenische Tagespflege Oberlahn e.V. Haus Weital,

Freienfels, Weinbacherstr.2

06471 38041234

### Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Nebenstelle, Beratungsstelle für Eltern,

Kinder u. Jugendliche Kruppstr. 4

06471 30358

### Sozialwerk Altenhilfe Kreisverband Limburg-Weilburg e.V.

Rudolf-Dietz-Str. 5

06471 912778

### SoVD Verband Limburg- Weilburg

## ORTSVORSTEHER DER STADT WEILBURG

### Ahausen

Anja Ludwig, Selterser Str. 16, 35781 Weilburg

0171 9704036

ludwig.anja1@gmx.de

### Bermbach

Kai Schmidt, Am Schwimmbad 1, 35781 Weilburg,

06442 4883

kaischmidt08@web.de

### Drommershausen

Thorsten Krämer, Talbachstr. 21, 35781 Weilburg,

06471 8363

melli.thor@gmx.de

### Gaudernbach

Gerold Zeiler, Schöne Aussicht 4,

06471 52985

Weilburg-Gaudernbach, doris-zeiler@gmx.de

### Hasselbach

Lothar Hölzgen, Lilienstr.15,

06471 5322

Weilburg-Hasselbach, kornelia.hoelzgen@online.de

### Hirschhausen

Jürgen Engel, Lindenhof 3, 35781 Weilburg,

06471 981912

engel\_juergen@freenet.de

### Kirschhofen

Heiko Rabs, Breitheckerweg 4, 35781 Weilburg,  
heikorabs@t-online.de

06471 37692  
06471 701365

### Kubach

Uwe Abel, Zum Vogelsang 4, 35781 Weilburg,  
uwe.abel@t-online.de

06471 41566

### Odersbach

Heinz-Jürgen Deuster, Kirrberg 8, 35781 Weilburg,  
heinz@juergendeuster.de

06471 39635

### Waldhausen

Mathis Klapper, Merenberger Str. 52,  
35781 Weilburg

0170 2628017

### Weilburg

Joachim Kinedt, Beethovenstr. 2, 35781 Weilburg  
joachim.kinedt@t-online.de

06471 2872  
06471 30024

## STÄDTISCHE KONTAKTE

### Senioren und Inklusionsbeirat

1. Vorsitzender: Thomas Schröder, Im Lindenstrauch 16,  
35781 Weilburg

06471 2993

## ORTSGERICHTE

### Ortsgericht I - Weilburg, Ahausen, Kirschhofen

Ortsgerichtsvorsteherin Iris Schäfer,  
Goethestr. 10, 35781 Weilburg

06471-923693

stellv. Ortsgerichtsvorsteher Armin Patzak,  
Schützenstraße 10, 35781 Weilburg-Ahausen

06471-7515

### Ortsgericht II - Gaudernbach, Hasselbach

Ortsgerichtsvorsteher  
Bruno Roos, Finkenweg 1,  
35781 Weilburg-Gaudernbach

06471-52343

Stellv. Ortsgerichtsvorsteher Gerold Zeiler,  
Schöne Aussicht 4, 35781 Weilburg-Gaudernbach

06471-52985

### Ortsgericht III - Odersbach

Ortsgerichtsvorsteher Rüdiger Ebel,  
Fallerwasen 1, 35781 Weilburg-Odersbach

06471-7839

stellv. Ortsgerichtsvorsteher Thomas Kremer,  
Lahnstraße 15, 35781 Weilburg-Odersbach

06471-922926

### Ortsgericht IV - Waldhausen

Ortsgerichtsvorsteher Wolfgang Gerhardt,  
Eichenstraße 3, 35781 Weilburg-Waldhausen

06471-7766

stellv. Ortsgerichtsvorsteher Hartmut Bördner,  
Merenberger Str. 33 35781 Weilburg-Waldhausen

06471-39290

### Ortsgericht V - Kubach

Ortsgerichtsvorsteher Edmund Letschert,  
35781 Weilburg-Kubach

06471-4460

stellv. Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Abel,  
Zum Vogelsang 6, 35781 Weilburg-Kubach

06471-41834

### Impressum

Alle 3 Monate neu.

Herausgeber: Magistrat der Stadt Weilburg  
Redaktion Nr. 73: Dr. Johannes Hanisch, Olga Grib,  
Andreas Müller, Matthias Knaust, Judith Voss,  
Telefon 0 64 71 / 3 14 69, Email: j.voss@weilburg.de  
Gesamtherstellung: Pötzl Offsetdruck & Medienverlag  
Bahnhofstraße 28, 35583 Wetzlar-Garbenheim  
Tel. 06441/9477-0, E-Mail: poetzl-Druck@t-online.de

### Ortsgericht VI - Bernbach, Drommershausen, Hirschhausen

Ortsgerichtsvorsteher Norbert Lewalter, 06471-61849  
Unter den Zweibäumen 6, 35781 Weilburg-Hirschhausen

### stellv. Ortsgerichtsvorsteher

Marco Schmidt, Gartenstr. 1a, 35781 Weilburg- Bernbach

## SCHIEDSGERICHT

Schiedsmann: Wolfgang Reiser,  
Marktplatz 9, Weilburg

06471 922081

stellv. Schiedsfrau: Elvira Jastrow,  
Bodelschwingstr. 1, Weilburg

06471 2772

Werbung

„Mit Kompetenz und Herz“



### Unsere modernisierte Pflegeeinrichtung im Luftkurort Braunfels bietet:

- Ruhige Lage
- Langzeit- und Kurzzeitpflege
- Professionelle Pflege
- Helle und freundliche Zimmer
- Abwechslungsreiche Aktivitäten
- Cafeteria
- Einkaufs- Service

### Einzugsberatung:

Frau Birgit Schäfer/ Frau Stefanie Rohrmann  
Tel.: 06442- 93410

## FRIEDERIKE-FLIEDNER-HAUS

Alten- und Pflegeheim

Friederike-Fliedner-Str. 13

35619 Braunfels

Tel.: 06442-93410

leitung@fliedner-haus.de

www.altenhilfe-st-marien.de



# Ihr Partner vor Ort

Rundum gut versorgt. Seit über 30 Jahren.

Im Bereich **REHATECHNIK** schaffen wir dort ein bisschen mehr Selbstständigkeit, wo man sonst auf Hilfe angewiesen ist. Mit unserer **PFLEGEWELT** bieten wir sowohl Produkte als auch Dienstleistungen für die Krankenpflege zu Hause: Vom Krankenbett bis zur

Wundversorgung. Mit **FIT & GESUND** umschreiben wir unsere Alltagshilfen für jedermann. Und im **SCOOTER CENTER WETZLAR** kümmern wir uns um den Verkauf und den Service rund um die individuelle Elektromobilität.

**SANTEC**  
Gesundheit · Pflege · Mobilität



## Die Anpassung durch den Hörgeräteakustiker macht ein gutes Hörsystem aus

Heutzutage geht vieles scheinbar einfacher und schneller über das Internet. Auch Hörsysteme werden online angeboten, doch führt der Weg ins Netz hier in eine Sackgasse. Denn: Die technische Hörhilfe wird erst dann zum vollwertigen Hörsystem, wenn Sie vom Hörgeräteakustiker fachmännisch angepasst ist.

**Der Weg zum optimalen Hören** gliedert sich in fünf Schritte:

1. Audiometrie: Messungen der Hörfähigkeit
2. Persönliches Beratungsgespräch
3. Abformung des Ohres: Um Ihr Hörsystem optimal tragen zu können, brauchen Sie eine individuelle Otoplastik.
4. Computergestützte Anpassung Ihres Hörsystems: Nach Voreinstellung erarbeiten wir mittels realitätsnaher Ton- und Sprachdarbietungen eine optimale Einstellung
5. Aktive Hörsystem-Begleitung: In den meisten Fällen zieht eine Hörsystemversorgung eine kürzere oder längere Gewöhnungsphase nach sich. Wir betreuen Sie in dieser Zeit mit Beratung, Analyse und Nachanpassungen.

**Wir begleiten Sie zu besserem Hören!**



### Hauptsitz in Wetzlar – Optik & Akustik

35576 Wetzlar | Langgasse 23  
Akustik: 06441 - 45065 | Optik: 06441 - 45064

### Optik-Fachgeschäfte

35619 Braunfels | Wetzlarer Str. 1 | 06442 - 6465  
35781 Weilburg | Langgasse 30 | 06471 - 7157

### Akustik-Fachgeschäfte

35578 Wetzlar  
Hausertorstr. 49 | 06441 - 9828108

35578 Wetzlar am Klinikum  
Forsthaus-Str. 1E | 06441 - 2091682

35586 Hermannstein Gesundheitszentrum  
Loherstraße 1 | 06441 - 3818424

35781 Weilburg im Fachärztehaus  
Am Steinbühl 4b | 06471 - 7157



Besuchen Sie uns auf unserer Webseite!  
[www.optik-akustik-heinemann.de](http://www.optik-akustik-heinemann.de)



Werden Sie Fan auf Facebook!  
[www.facebook.com/heinemann.optik.akustik/](http://www.facebook.com/heinemann.optik.akustik/)



Folgen Sie uns auf Instagram!  
[www.instagram.com/heinemann\\_optik\\_akustik/](http://www.instagram.com/heinemann_optik_akustik/)

Ihr Hörsystem  
ist eine  
Maßanfertigung!

heinemann  
**OPTIK & AKUSTIK**

Schön zu sehen. Gut zu hören.